

Cheernagel-Büüni

Was läuft bei den Cheernaglern?

Für die Cheernagel-Büüni ist die ruhige Phase des Jahres angebrochen. Die Produktion 2019 ist abgeschlossen, das neue Stück noch nicht gefunden, und Proben haben wir derzeit also keine. Allerdings – während die einen die Ruhe genießen, sind die andern bereits hektisch am Suchen. Schliesslich wollen wir nach den Sommerferien dem Verein eine Auswahl möglicher Stücke fürs nächste Jahr vorlegen. Und dann geht's wieder los!

Ein geeignetes Stück zu finden, ist gar nicht so einfach. Es muss – darüber ist sich unser Publikum einig – unterhaltsam, witzig, kurz: lustig sein. Aber die Schweizer Stücke sind häufig etwas bieder und altbacken und enthalten so unzeitgemässe Elemente wie Diensthofen, brave Hausfrauen und Telefone. Und wenn's dann doch lustig ist, dann hat man's schon fünfmal mit Jörg Schneider oder gar Ruedi Walter am Fernsehen gesehen.

Regisseure sprechen da oft ein Machtwort und bestimmen das Stück gleich selbst. Wir haben nun erstmals unter der Fuchtel von

Paul Koch gespielt, und da sind wir in der glücklichen Lage, dass er wie ein Vereinsmitglied bei der demokratischen Wahl des Stücks mitwirkt und die Entscheidung dann mitträgt. (Nichts schlimmeres als ein Regisseur, der ein Stück inszeniert, das ihm nicht passt!)

Inszenieren – das sagt sich so leicht und tönt so wichtig. In der Praxis bedeutet es, dass wir – die Spielenden – eigentlich von der ersten Probe an unseren Text auswendig können sollten. Ich gehöre selber zu den Schlitzohren, die das mehr so der Spur nach gemacht haben, um dann im Verlaufe der Proben langsam an Sicherheit zu gewinnen. Paul hat uns klargemacht, dass er schlecht Regie führen kann, wenn die Leute immer ein Buch oder fliegende Blätter mit sich herumtragen und nach der richtigen Stelle suchen. Also heisst's auch für uns Veteranen: Hinsetzen und auswendig lernen!

Eigentlich ist das aber gar nicht so schlimm. Auch Auswendiglernen ist eine Frage der Übung oder – moderner gesagt – des Trai-

nings. Ich schaffe es nicht, eine halbe Stunde zu joggen, dafür zwei Stunden Text auswendig zu lernen. Bei den meisten unserer Besucher ist es umgekehrt. Ausgezeichnet – dann haben wir voneinander auch keine Konkurrenz zu fürchten!

Nun sind also die ersten 20 Stücke eingetroffen, ich hoffe auf etwas schönes Wetter, so dass ich mich mit einem kühlen Getränk an einen schattigen Ort zurückziehen kann. Dort lese ich dann mit wachsender Verzweiflung ein Stück nach dem anderen, und wenn sich in der ganzen Spreu nicht unversehens ein Weizenkorn findet, geht's wieder über die Kataloge, und der nächste Stapel wird bestellt. Und wissen Sie, wie sich das nennt? Lesen Sie die fetten Buchstaben zu Beginn jedes Absatzes!

Und ganz schöne solche wünscht Ihnen

Ihre Cheernagel-Büüni

Dorfmusik Bachenbülach

Von der Klarinette bis zur Tuba

Über all diese Instrumente konnten wir in den letzten Ausgaben des Mosaiks ausführlich berichten. Um einen homogenen Klang mit böhmischer Stilistik erzeugen zu können, hat jedes Register seine Aufgabe, seine Eigenheit und seinen Charakter. Die Melodieführung bleibt meistens dem Flügelhorn- und dem Tenor-Baritonregister vorenthalten. Obwohl die Klarinette auch viele solistische Aufgaben übernimmt, tritt sie eher als Alleskönnerin bei Verzierungen, Rhythmik und Melodie dank ihrer instrumentarischen Vielfalt in den Vordergrund. Der Maschinenraum bestehend aus Bass, Posaune und Schlagzeug, brilliert mit dem unverkennbaren Sound der böhmischen Blasmusik. So ergibt sich ein Klangbild, das dieser Musikrichtung eigen ist und viele Fans begeistert. Um aber

dem Ganzen auch eine Einheit, einen Charakter zu geben, braucht es einen musikalischen Leiter, Kapellmeister, Dirigenten oder wie er auch immer genannt wird. Harmonie, Stilistik und Klang werden nun zusammengefügt und enden in einem Resultat, das man dann am Applaus messen kann. All diese technischen Angaben und Aufgaben können jedoch nur gelingen, wenn jeder Einzelne sein Bestes gibt und die Freude musikalisch in die Herzen der Zuhörer spielt.

Bald beginnen ja nun für viele die lang ersehnten Ferien. Nicht so bei der *dmbb*, denn geprobt wird dank unserem einmaligen «Sprützehüsli» auch weiterhin jeden Dienstag, da ja verschiedene Auftritte programmiert sind.

Besuchen Sie uns an folgenden Anlässen:

Am 14. Juli 2019 spielen wir in Winterthur-Wülflingen anlässlich des Schüürfestes der Beerenbergmusikanten.

Am Nationalfeiertag umrahmen wir die Feier in Bachenbülach.

Am 11. August 2019 sind wir zu Gast in Bad Säckingen (D) und am

18. August 2019 erfolgt unser alljährlicher Auftritt in Gersau auf der Seebühne.

Es würde uns freuen, wenn wir Sie an unseren Auftritten begrüßen könnten und wünschen allen eine schöne Sommer- und Ferienzeit.

Ihre *dmbb*